

KoMa-Büro · c/o StugA Mathe · Universität Bremen · Postfach 330440 · 28334 Bremen

25. Mai 2013

An die Verantwortlichen
in Wissenschaft und Politik

Resolution gegen Studiendauerbegrenzungen

Die an vielen Hochschulen in den vergangenen Jahren eingeführte Studiendauerbegrenzung¹ setzt unnötig Fehlanreize für Studierende.

So lässt sich beispielsweise das von vielen Seiten beobachtete nachlassende Interesse der Studierenden an über das Fachstudium hinausgehenden Aktivitäten, wie z.B. ehrenamtliches Engagement und fachfremde Veranstaltungsbesuche, auch mit einem erhöhten Druck, ihr Studium innerhalb der vorgegebenen Zeiten zu beenden, erklären.

Über das reine Fachstudium hinaus ist auch die Entwicklung sozialer und fachübergreifender Kompetenzen essentieller Bestandteil des Studiums. Eine Fokussierung auf die schnelle Beendigung des Fachstudiums erzeugt ein Defizit in diesen Bereichen.

Das Instrument der Studienzeitbegrenzung ist daher nicht nur ungeeignet, die grundlegenden Ziele von Hochschule zu erreichen, sondern wirkt diesen sogar entgegen.

Daher fordert die 72. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften die Hochschulen auf, von einer Einführung einer Studiendauerbegrenzung abzusehen und bereits bestehende Studiendauerbegrenzungen aufzuheben.

*Resolution der 72. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften,
Kiel den 25. Mai 2013*

¹auch: maximale Studienzeit, Höchststudiendauer etc.